

# Trotzdem hab ich meine Träume

**Beitrag von „dani13“ vom 11. Februar 2006 16:45**

Ich war Heimkind, Prostituierte, Drogenabhängige. Zu allem Überfluß bin ich HIV-infiziert. Aber durch das alles hindurch bin ich ein Mensch, und mit diesem Buch will ich mein Recht auf Leben anmelden. Außerdem möchte ich eine Erfahrung weitergeben: Drogen sind niemals ein Ausweg aus Schwierigkeiten. Wer Drogen nimmt, um vor der Wirklichkeit zu fliehen, verliert den Kampf um sich selbst. Drogen bedeuten Selbstzerstörung, und das ist das Gegenteil von Leben.

Portraits

Anatol Feid: Anatol Feid, geboren 1942, Priester, Angehöriger des Dominikanerordens, vielfach ausgezeichnete Schriftsteller. Er war zeit seines Lebens in der Friedensbewegung engagiert und arbeitete in der Frankfurter Drogenszene.

---

**Beitrag von „dani13“ vom 11. Februar 2006 16:45**

[Blockierte Grafik:

[http://www.primarlehrer.de/forum/buchcover/dummcover.gif\]](http://www.primarlehrer.de/forum/buchcover/dummcover.gif)

**Titel:** Trotzdem hab ich meine Träume  
**Autor:** Anatol Feid, Natascha Wegner  
**Verlag:** Rowohlt Tb.  
**ISBN:** 3499205521  
**Sprache:** deutsch  
**Preis:** 4,90 €

[\[Anzeige\]](#)

oder

[\[Blockierte](#)

[Grafik:](#)

[http://banners.webmasterplan.com/view.asp?site=2176&ref=142688&b=4\]](http://banners.webmasterplan.com/view.asp?site=2176&ref=142688&b=4)